



An die
Anwohner im Baumeisterviertel
(zw. Friedrich-Schmidt-Straße, Militärring,
Aachener Straße und Kitschburger Straße)

Köln, Dezember 2020

Anwohnerparken und Parkraumsituation im Baumeisterviertel

Liebe Nachbarn,

sind Sie es auch leid mit der Suche nach Parkplätzen und dem stetig zunehmenden Verkehr in unserem Veedel?

Die Parksituation hat sich für uns Anwohner in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert.

Ursächlich für die massive Beeinträchtigung der Parksituation sind u.a. :

- Beschäftigte von Unternehmen auf der Aachener Straße (u.a. DKV) parken ihre Fahrzeuge kostenlos im Baumeisterviertel und legen die Reststrecke zum Arbeitsplatz mit Rollern, Klapprädern oder zu Fuß zurück.
- Gewerbetreibende parken ihre Anhänger z.T. als Reklameträger entlang der Friedrich-Schmidt-Straße.
- Zahlreiche Wohnmobile werden insbesondere an der Friedrich-Schmidt-Straße dauerhaft geparkt.
- Taxis werden alternierend mit den Privatfahrzeugen der Taxifahrer geparkt.
- Selbst große LKWs werden wiederholt über das Wochenende in der Friedrich-Schmidt-Straße abgestellt.

Die fehlende Parkraumbewirtschaftung führt zu folgenden Problemen:

- Die Anwohner des Baumeister Viertels finden in ihrem Wohngebiet kaum noch Parkplätze. Insbesondere abends ist die Parksituation für die Anwohner unzumutbar.
- Die Parkplatzsuchenden führen zu zusätzlichem und unnötigem Verkehr innerhalb des Viertels.
- Fahrbahnverengungen durch parkende Fahrzeuge in den Querstraßen, der Parksuchverkehr und der Durchgangsverkehr führen zu Konflikten und Hupkonzerten zwischen den Autofahrern.
- Es wird zunehmend in der zweiten Reihe geparkt. Eingeparkt in der zweiten Reihe müssen Autofahrer zum Ausparken oftmals längere Strecken auf dem Fußgängerweg fahren.
- Es wird auf dem begleitenden Grünstreifen im Stadtwald geparkt. Für Fußgänger werden Straßen dadurch schlechter einsehbar und überquerbar.
- Kreuzungen werden durch eng geparkte Fahrzeuge zunehmend unübersichtlich.

Wir, die BIG-FSS, engagieren uns daher für die Einführung des Anwohnerparkens im Baumeisterviertel wie in den benachbarten Vierteln (westlich der Kitschburger Straße wurde es bereits vor Jahren erfolgreich eingeführt, nördlich der Aachener Straße im Pauli Viertel wird es in Kürze eingeführt).

Nur durch die Einführung von Anwohnerparken können die Probleme dauerhaft beseitigt werden!

Wenn Sie unser Anliegen teilen und dazu beitragen möchten, dass sich die Situation für die Anwohner verbessert, dann bitten wir Sie unseren Vorschlag zu unterschreiben. Holen Sie auch noch Unterschriften von Ihren Nachbarn ein und lassen Sie uns die Unterschriftenliste zukommen (siehe Hinweis auf Unterschriftenliste unten). Jede einzelne Stimme trägt dazu bei, unserer Forderung Nachdruck zu verleihen!

Wir stehen mit mehreren Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal in Kontakt, die unser Vorhaben unterstützen. Sobald wir ausreichend Unterschriften haben, werden wir die Bezirksvertretung Lindenthal bitten die Einführung des Anwohnerparkens im Baumeisterviertel zu beschließen.

Haben Sie vielen Dank für Ihre aktive Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in das neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Bürger Interessen Gemeinschaft Friedrich-Schmidt-Straße e.V.

Gemeinnütziger Verein für Lebensqualität in Braunsfeld und Lindenthal



Ich unterstütze mit meiner Unterschrift den Vorschlag der BIG-FSS e.V. zur Einführung des Anwohnerparkens im Baumeister Viertel

Datum	Vorname Nachname	Straße	Unterschrift

Unterschriftenliste bitte bei **Oliver Friedrich, Christian-Gau-Straße 26** einwerfen oder scannen und an **info@big-fss.de** mailen. DANKE!